

### China auf Platz 2 der EU-Absatzmärkte

6. März 2015

Auch 2014 sorgte China wieder für neue Rekorde. Die Volksrepublik stieg nicht nur zur weltweit größten Volkswirtschaft, gemessen in Kaufkraftparitäten, auf, sondern verzeichnete auch die größte Menge an Zuflüssen ausländischer Direktinvestitionen (insbesondere aufgrund schwächelnder Investitionszuflüsse in die USA). Außerdem kletterte China 2014 auf Rang 2 der Absatzmärkte für Exporte aus der EU mit einem Anteil von 9,7% und drängte damit die Schweiz auf den dritten Platz zurück. Die USA bleiben mit 18,3% Hauptdestination für EU-Exporte. Somit ist China schon zum dritten Mal innerhalb der letzten fünf Jahre zweitwichtigstes Exportziel der EU.

Auffallend ist, dass der bilaterale Handel zwischen der EU und China im Jahr 2014 einen deutlichen Aufschwung verzeichnete, während der Außenhandel der EU mit Drittländern insgesamt schwächelte. Kalender- und saisonbereinigt kamen die Exporte der EU nach China auf insgesamt EUR 165 Mrd, und verbuchten damit einen Anstieg um 11,2% gegenüber dem Vorjahr. Importe stiegen um 7,8% gg. Vj. auf EUR 302 Mrd. Demgegenüber fielen EU-Exporte insgesamt um -1,8% und EU-Importe um -0,4% im Vergleich zum Vorjahr ab.

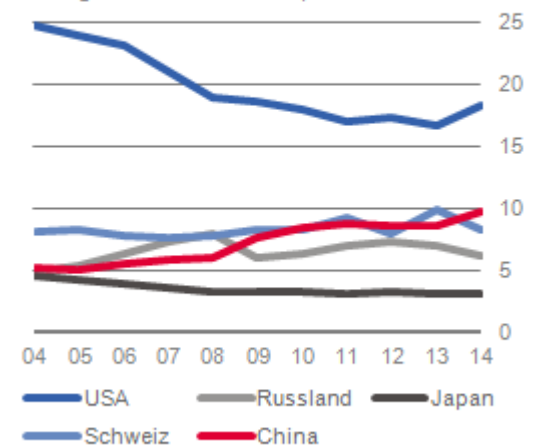
Nach Warengruppen legten vor allem die Exporte von Maschinen und Transportausrüstungen sowie Chemierzeugnissen nach China deutlich gegenüber dem Vorjahr zu, während Ausfuhren von Getränken und Nahrungsmitteln nur schwach anstiegen. Bei den EU-Importen aus China verzeichneten Industrieprodukte nach dem Wachstumseinbruch im Vorjahr einen deutlichen Zuwachs.

China ist ein zunehmend wichtiger Handelspartner der EU. Nicht zuletzt aus diesem Grund schaut Europa diese Woche gebannt auf die Entscheidungen aus Peking, wo der Nationale Volkskongress tagt.

Dieser Bericht basiert auf dem englischen Original vom 6. März 2015.

#### China auf Platz 2 der EU Absatzmärkte

% der gesamten Extra-EU Exporte



Quelle: Eurostat



Autor: Hannah Levinger (+49) 69 910-31753

...mehr zum Research-Bereich **Emerging Markets und Länderrisiko**  
Aktuelle Grafiken - Archiv